

LANDKREIS CELLE – DER LANDRAT

Amt für Umwelt und ländlichen Raum

Regenwasserbeseitigung auf Wohngrundstücken

Das von befestigten Flächen (Dächer, Pflasterflächen, etc.) abfließende Regenwasser ist gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf dem eigenen Grundstück zu versickern (soweit es die Boden- und Grundwasserverhältnisse zulassen). In der Regel ist hierfür beim Landkreis Celle eine gesonderte wasserbehördliche Erlaubnis zu beantragen.

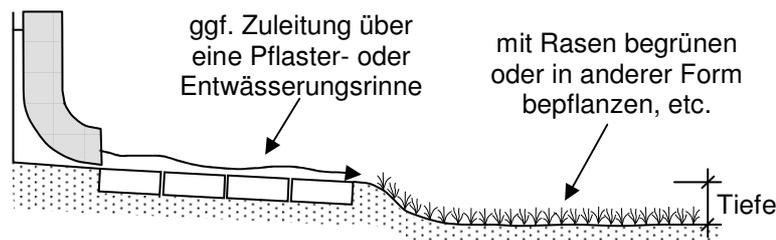
Diese Erlaubnis ist jedoch gemäß § 46 Abs. 3 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit § 86 Abs. 1 des Nds. Wassergesetzes (NWG) nicht erforderlich, wenn folgende Punkte eingehalten werden:

- ⇒ bei dem Grundstück handelt es sich um ein reines Wohngrundstück
- ⇒ das Regenwasser wird vollständig auf dem Grundstück versickert
- ⇒ das von Hofflächen anfallende Regenwasser wird über die belebte Bodenzone versickert

Hierbei ist mit der Versickerung über die belebte Bodenzone eine oberflächliche Versickerung über Grünflächen, Beete und dergleichen gemeint. Diese Versickerungsbereiche sind dabei etwas tiefer als das umgebende Gelände anzulegen, um bei sehr starken Regenereignissen kurzfristig das Wasser zwischenspeichern zu können. Hierbei kann man bei normal durchlässigen Sandböden ungefähr von folgenden Größen ausgehen:

durchschnittliche Tiefe der Versickerungsfläche:	10 cm	20 cm	30 cm
1 m² reicht für . . . m ² befestigte, angeschlossene Fläche:	5,4 m ²	9,1 m ²	12,4 m ²
Entleerungsdauer nach maximalem Einstau:	1,1 h	2,2 h	3,3 h

Zulauf direkt von der befestigten (Hof-) Fläche, von Fallrohren oder bei ausreichender Tiefe der Sickerfläche auch unterirdisch



Das Regenwasser von Dächern und anderen wenig verschmutzten Flächen (Gehwege, Terrassen, Balkone, etc.) kann hingegen auch unterirdisch versickert werden. Hierbei entsprechen Versickerungsschächte jedoch (i. d. R.) nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben und sind folglich nicht mehr einzubauen! Alternativ kann die unterirdische Versickerung über so genannte Rohr-Rigolen erfolgen. Dies sind geschlitzte Kunststoff-Rohre, die in einem mit „Flies“ ummantelten Kiesbett liegen (ähnlich dem „umgedrehten“ Prinzip einer Drainage).

durchschnittliche Größe der Kiespackung (B • H):	50 • 50 cm	60 • 60 cm	80 • 60 cm
1 m Rigole reicht für . . . m ² angeschlossene Fläche:	7,0 m ²	9,4 m ²	12,2 m ²

